

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 4/ 11. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

Dezember 2009

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

am 13.11.2009 wurde ich zum Parteivorsitzenden der SPD gewählt. Ich bin überzeugt: Unser Land braucht eine starke Sozialdemokratie. Gerade jetzt. Denn: Diejenigen regieren jetzt unser Land, die über Jahrzehnte die ökologischen und sozialen Bedürfnisse der Menschen der Ideologie des Marktes untergeordnet haben und Klientelpolitik betreiben. Darauf müssen wir Antwort geben!



Am Anfang steht die Überprüfung unserer eigenen Politik. Das bedeutet: Wir müssen unterscheiden zwischen dem, was richtig war, was gut war und was das Land in den letzten elf Regierungsjahren der SPD weitergebracht hat, und dem, was nicht richtig war, was nicht so gut war und wo wir etwas falsch eingeschätzt haben. Dazu wollen wir mit den Menschen ins Gespräch kommen. Wir werden politisch Interessierte, Betriebsräte, Gewerkschaften, Umweltverbände, Kulturinitiativen, Sozialverbände, Kirchen, Wissenschaftler, Unternehmen zu uns einladen.

Wir wollen mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammenarbeiten und darüber diskutieren, wo und wie aus Ihrer Sicht sozialdemokratische Antworten gegeben werden müssen. Wir sind aufgeschlossen und geschlossen für eine neue Kultur des Miteinanders, für eine offene und faire Diskussion.

Ich würde mich über eine Mitarbeit sehr freuen. Schreiben Sie dazu an: partei Vorstand@spd.de

*Ihr Sigmar Gabriel
SPD-Parteivorsitzender*



1904 bis November 2009

Die Fallsleber Tor-Brücke ist abgerissen

■ Seit einigen Wochen schon kann die Oker am Fallsleber Tor nur mittels einer Behelfsbrücke überquert werden. Zahlreiche Schaulustige verfolgten den schrittweisen Abriss des alten Brückenbauwerks - nun ist es Geschichte. Einer der sogenannten Mollerträger, die diese Brücke zum Baudenkmal gemacht hatten, soll demnächst vor der Uni ausgestellt werden.

Die Jasperallee und ihre Anwohner ächzen z.Zt. unter den zusätzlichen Verkehrslasten, hoffentlich gibt es keine weite-

ren Bauverzögerungen. Positiv ist anzumerken, dass Radfahrer und Fußgänger, die sich gleichberechtigt die Behelfsbrücke teilen, sehr rücksichtsvoll miteinander umgehen. Das war während des Umbaus der Magnitor-Brücke ganz anders. Dort sollten die Radfahrer anfangs absteigen und schieben, später nach Protesten nicht mehr. Rechthaberei unter allen Beteiligten führte immer wieder zu unschönen Streitereien. Hier klappt es ungeregelt geradezu vorbildlich.

Aus dem Inhalt:

Termine und Veranstaltungen

Fahrplan des Schadstoffmobils, S. 16
Brunsviga, S. 12
Feste, S. 9

Berichte, Geschichten, Reportagen

Grotrian-Steinweg S. 4/5
Neuplanung für das Gliesmaroder Krankenhausgelände S. 6/7
Botanischer Garten S. 11

Stadtteilinfos Aus dem Bezirksrat, S. 2, 3

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

Die nächste Bezirksratssitzung:

Am Mittwoch, den 27.01.2010
19.30 Uhr in der Brunsviga, Karlstr.
35, Studiosaal.

Im Internet finden Sie Infos unter:
[www.braunschweig.de/
rat&verwaltung](http://www.braunschweig.de/rat&verwaltung)
Stadtbezirk 120, Östliches Ringgebiet

Spielplatz Allerstraße bekommt Hinweisschild



Seit einigen Wochen weist ein Schild auf der Wilhelm-Bode-Straße auf den etwas versteckt liegenden Spielplatz im Sackgassenteil der Allerstraße hin. Schon vor längerer Zeit war die Aufstellung vom Bezirksrat gefordert worden.



Sanierung Wachholtzstraße



Im nächsten Jahr wird die Wachholtzstraße saniert und dabei auch komplett umgestaltet. Bei einem Ortstermin mit den Anwohnern, dem Bezirksrat und Vertretern der Verwaltung wurden die strittigen Punkte erörtert. Wichtig erschien allen, möglichst viele zusätzliche Parkplätze zu schaffen. Die Feuerwehr bestand auf einem Fahrbahnquerschnitt der das Aufstellen ihrer Fahrzeuge ermöglicht, das ist deutlich breiter als bisher und von niemandem sonst gewollt.

Eine Besonderheit der Wachholtzstraße

ist, dass es schon heute mehrere große Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum gibt. Dies hängt damit zusammen, dass auf den Grundstücken nur wenig Platz für das Abstellen von Rädern zur Verfügung steht. Künftig soll es in der Wachholtzstraße 29 zusätzliche Parkplätze und 86 Fahrradständer im öffentlichen Straßenraum geben. Der Bezirksrat sprach sich in der Sondersitzung dafür aus, die Kreuzungsbereiche nicht aufzupflastern. Zwar würde dies den Pkw-Verkehr ausbremsen, aber auch eine Gefahrenquelle für Radfahrer, insbesondere bei Schnee und Regen, bedeuten. In einer der nächsten Sitzungen wird noch über eine geeignete Baumart entschieden, die den nur zum Teil verbleibenden Bestand auffüllen soll. Das Bild zeigt eine weitere örtliche Besonderheit, nämlich dass aufgrund der breiten Nebenanlagen sehr viele Autofahrer ihren Wagen in der zweiten Reihe auf dem Gehweg abstellen. Eine Zählung ergab an einem Sonntagmorgen 41 Falschparker. Trotz der nach der Sanierung zusätzlichen 29 Parkplätze wird also Stellfläche für ca. 12 Fahrzeuge verloren gehen, denn das Parken in zweiter Reihe wird nicht mehr möglich sein.

St. Leonhards Garten

Die Erschließungsarbeiten sind teilweise erledigt und die ersten Bauherren haben mit dem Hausbau begonnen. Man kann von einem zügigem Baufortschritt ausgehen, denn die Bauwilligen müssen spätestens zwei Jahre nach Unterzeichnung des Kaufvertrages mit dem Bau ihres Hauses beginnen.



Amelie

shoes & second hand

Sa. 5.12. 20%

Gliesmaroder / Ecke Wilhelm-Bode, Tel.: 28 85 227

asana

LEBEN IN BALANCE

Asana - Das Studio für Pilates und Power Yoga in Braunschweig

Wir bieten Ihnen innovative Gesundheits- und Fitnessmethoden für ein neues, positives Körpergefühl. Informieren Sie sich über unsere Angebote im Pilates, Power Yoga und Pilates Allegro.

Asana - Leben in Balance
Stephanie Nuß
Jasperallee 21-22

www.asana-online.de
Tel: 349 56 46
info@asana-online.de

Weitere Poller in der Waterloostraße



■ Über die Ästhetik von Pollern lässt sich sicher streiten, dennoch war die Aufstellung von weiteren Modellen - dieses Mal in „schicker“ Holz-Optik - in der Waterloostraße, erforderlich. Regelmäßig werden hier die Rasenstreifen als Parkplätze benutzt oder zum einfacheren Einparken überfahren. Dass damit der Rasen zerstört wird scheint dabei niemanden zu interessieren.

Mehr Parkplätze auf dem Marktgelände



■ Endlich mal eine Baumaßnahme die zu einer positiven Parkplatzbilanz geführt hat. Auf dem Marktgelände in der Herzogin-Elisabeth-Straße können Pkw nach der Umgestaltung des östlichen Straßenraums beidseitig senkrecht zur Fahrbahn parken. Dadurch entstanden ca. 19 zusätzliche Stellflächen. Dennoch stehen regelmäßig Fahrzeuge neben den Wertstoffcontainern im absoluten Halteverbot auf dem Gehweg.

Sanierung Husarenstraße

■ Hoch her ging es bei einem Ortstermin auf der Straßenkreuzung vor dem „Treuen Husar“. Der Stadtbezirksrat hatte Vertreter der Verwaltung und die

nierung der Husarenstraße ergeben hatten. Der Kostenanteil der Anlieger ist hier höher als üblich, weil sich nicht alle Versorgungsunternehmen an der



Sanierung beteiligen. Mehrere Eigentümer waren der Ansicht, dass ihre Straße noch keineswegs sanierungsbedürftig sei. Auslöser für die Arbeiten ist der Abwasserkanal von 1897 und - das wurde von Mitarbeitern der Verwaltung an Ort und Stelle noch einmal klargestellt - die Sanierung ist jetzt einfach dringend. Wenn aber schon

kussionen war, dass der Bezirksrat der Baumaßnahme zustimmte. Abgelehnt wurde aber die Aufpflasterung in den Kreuzungsbereichen und ein Übergang auf Kosten von zwei Parkplätzen etwa von der Mitte des Stadtparks auf die südliche Seite der Husarenstraße. Außerdem wurde die Aufstellung mehrerer Fahrradständer in den Kreuzungsbereichen beschlossen. Besonders bitter ist, dass durch die Neugestaltung der Straße einige Abstellmöglichkeiten für Pkw entfallen werden, und das, obwohl bekanntermaßen demnächst durch die Bebauung des Innenhofes des Wohnblocks zwischen Husarenstraße und Nußbergstraße (vom Bezirksrat in der Novembersitzung abgelehnt) weitere ca. 60 Stellplätze im näheren Umfeld entfallen werden.

Grundstückseigentümer eingeladen, weil sich in einer vorangegangenen Bezirksratssitzung große Unstimmigkeiten über die 2010 anstehende Grunds-

gebuddelt wird, muss anschließend auch der oberirdische Straßenraum wieder hergerichtet werden - alles auf Kosten der Anlieger. Ergebnis der Dis-

Peter Strohbach

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate
Preisgünstige Reparaturen
TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW
Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße
Tel.: 0531/ 33 30 71
Fax.: 0531/ 33 66 06

Der Buffet-Service
Alles andere als Standard!
Weichelt's Wurstwaren
Die andere Wurst vom Markt!
Wochenmärkte:
Dienstag + Freitag - BS Heidberg / Mittwoch + Samstag - BS Altstadtmarkt / Donnerstag - BS Stadtpark / Freitag - WF Sickinge
- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder
Buffet-Vorschläge auf Anfrage
Kötereier 18e • 38108 Braunschweig • Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de
• Telefon: 0531 / 237 99 33 7 • Telefax: 0531 / 237 99 37 7

BÄCKEREI KAPPES
Gliesmaroder Str. 2 - Fon 0531. 33 53 11
Auch **sonntags** immer
von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 6.30 Uhr bis 12.30 Uhr
www.baeckerei-kappes.de

Grotrian-Steinweg in der Zimmerstraße

■ Liebe Leserinnen, liebe Leser, bis vor ca. 35 Jahren gab es an der Zimmerstraße die Klavierfabrik Grotrian-Steinweg, die sich heute fast direkt an der Autobahn A2 im Gewerbegebiet Nord an der Grotrian-Steinweg-Straße befindet. Die Gebäude lagen an der Zimmerstraße- Ecke Hagenring. Diesen Hagenring-Teil gibt es allerdings erst seit 1955. Die Zimmerstraße verlief früher durchgängig vom Langen Kamp bis zum Büldenweg und war auch durchgehend bebaut. Die Fabrik wurde um 1890 erbaut und befand sich an der Stelle, wo sich jetzt das große Institutsgebäude der TU am Hagenring Nr. 30 mit den Instituten für Chemie und Abfallanalytik befinden. Wie man auf der Abbildung erkennen kann, war es ein großes Areal, das sich bis zum Büldenweg erstreckte. Die Fabrikation der Klaviere und Flügel dieser Firma ist aber schon viel älter. Über die Entstehung der Firma und die Fabrikation könnte man ein ganzes Buch schreiben. Hier ein kurzer Abriss. Es begann mit G.F. Karl Grotrian. Er stammte aus Schöningen und hatte schon im Jahre 1830 in Moskau eine Musikalienhandlung, wo er Klaviere verkaufte. Er kam 1856 zurück und verbündete sich mit Theodor Steinweg. Man erwarb das sehr schöne und große Patrizierhaus Nr. 48 am Bohlweg. Dieses ist leider im letzten Krieg den Bomben zum Opfer gefallen. Im Jahre 1858 hatte man dort

schon 25 Arbeiter beschäftigt, denn in diesem Haus war die Fabrikation untergebracht und man traf sich hier mit Komponisten, Interpreten und anderen Persönlichkeiten. Es wird z.B. von einer der berühmtesten Pianistinnen dieser Zeit, von Clara Schumann berichtet. Auf Grund des hohen Qualitäts-Niveaus der Instrumente ernannten damals viele Königs- und Fürstenhäuser das Haus Grotrian-Steinweg zum Hoflieferanten. Im Jahre 1865 exportierte



man schon Instrumente nach Russland, Holland, Spanien, Indien, England und Mittelamerika. Die Klavierproduktion erlebte um 1887 einen starken Aufschwung. 1874 beschäftigte man schon 140 Arbeiter und fertigte 600 Instrumente im Jahr. Im Jahre 1913 beschäftigte man 550 Personen. Im 1. Weltkrieg war man auch in die Rüstungsproduk-

tion eingebunden und beschäftigte im Jahr 1918, 1000 Menschen. Schon 1890 reichten die Werkstätten am Bohlweg nicht mehr aus. Daher wurde von 1890 bis 1895 ein neues großes Werk an der Zimmerstraße erbaut. Man hatte in allen großen Ländern der Erde Vertriebsfirmen. Die Entwicklung der Instrumente ging immer weiter. Wichtige Patente wurden erworben. Man hatte ein eigenes akustisches Laboratorium. Bei der Entwicklung der Instrumente legte man viel Wert auf „Tonschönheiten“. Natürlich war auch die äußere Form der Konzertflügel wichtig. Wie schön verziert so ein Flügel sein konnte, zeigt die Abbildung auf Seite 5. In einem Gebäude in der Breiten Straße befand sich auch ein großer Konzertsaal der Firma mit Bühne, der bis 1945 genutzt wurde. Wichtig für die Fabrikation war auch die Weiterentwicklung der Holzbearbeitungsmaschinen. Jedes der mehreren tausend Einzelteile einer Klaviermechanik muss auf den Zehntelmillimeter genau hergestellt werden, so dass es am Ende funktioniert wie ein Uhrwerk. Im Jahre 1903 entwickelte man ein heute noch bekanntes Kleinklavier. Ältere Modelle wurden stets weiterentwickelt. Die Produktion steigerte sich um 1913 auf 1600 Instrumente pro Jahr. Im Jahr 1926 gab es durch die Unachtsamkeit eines Arbeiters einen Großbrand in der Fabrik, der die Fabrikation vorübergehend stark lähmte. Die großen Holzvorräte blieben zum Glück verschont. Wie groß die Holzvorräte sein mussten, zeigen die Holzstapel auf der Abbildung im Vordergrund und im linken Teil der



höpfner
GETRÄNKE
GASTRONOMISCH GUT

Die Bar im Östlichen Ringgebiet

Wiesenstraße 11 - Mittwoch - Samstag ab 19 Uhr geöffnet
www.PrinzBar.de

**Praxis für Paarberatung
und Beziehungsklärung**



Wie die Liebe gelingt

Ab Januar gibt es eine 14tägige Gruppe
für Einzelpersonen und Paare.
Nähere Information bitte anfordern.

Ines Maurer (Paartherapeutin) Wilhelm-Bode-Str. 36
Tel.: 206 68 19
www.paarberatung-braunschweig.de

Abbildung. Um den Holzvorrat zu sichern, hatte man sogar ein eigenes

und stark zerstört. Erst 1948 konnte man wieder mit der Produktion begin-

werkstil, in dem für Studenten ein „Mittagscafé“ eingerichtet ist. Wie schon zu Beginn berichtet, wurden die neuen Produktionsstätten 1974 in Betrieb genommen. In sehr großen Hallen entstand eine Fabrik mit hochmodernen Fertigungseinrichtungen. Es ist eine der modernsten Klavierproduktionsstätten der Welt. Die Erzeugnisse gehen in über 70 Länder. Die Firma ist weiterhin im Besitz der Familie Grotrian, inzwischen in der sechsten Generation.

Burchardt Warnecke
Lit.: Div. Archivalien der-Stadtbibliothek.



Grotrian-Steinweg, Braunschweig

Sägewerk am Westbahnhof in Betrieb. Während des 2. Weltkrieges (1939-1945) wurden in der Fabrik Rüstungsteile (Flugzeugteile) hergestellt. Die Klavier- und Konzertflügelproduktion war zu diesem Zeitpunkt ausgelaufen. Die Fabrikationsräume wurden an das Reichsluftfahrtministerium vermietet. Die Firma Grotrian-Steinweg hatte schon

nen. Sie konnte erfolgreich fortgeführt werden. Eine moderne und erweiterungsfähige Produktion war aber in den Gebäuden bald nicht mehr möglich. So konnte das gesamte Fabrikgelände im Jahre 1973 an die Hochschulbaugesellschaft verkauft werden. Ein Großteil der Gebäude wurde abgerissen und moderne Institutsgebäude entstanden auf dem Areal. Zwei große Fabrikgebäude blieben erhalten. Sie stehen südlich (zurückgesetzt) hinter den beiden Wohnblöcken Zimmerstraße Nr. 25 und 26. Es ist je ein großes drei- und viergeschossiges Gebäude. Diese Gebäude werden von der TU für die Architekturabteilung (z.B. Zeichensäle) und die Elektrotechnik genutzt. An einem der Haupteingänge prangt noch die kunstvolle große Schrift „Grotrian-Steinweg - AD 1911“. Auf dem ehemaligen Fabrikhof südlich

Anmerkung der Redaktion:

Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für 8,- Euro im Buchhandel erhältlich, inzwischen in der 10. erw. Auflage.



An der Ecke Hagenring/Zimmerstraße steht heute dieses Institutsgebäude der TU.

im Jahre 1938 Flugzeugreparaturen für das Reichsluftfahrt-Ministerium durchgeführt. 1944 wurde die Fabrik und damit fast alle Fabrikationseinrichtungen durch Fliegerbomben getroffen

der alten Gebäude sind gut gestaltete Parkplätze für Studenten eingerichtet und ganz am Rand im südöstlichen Hofteil befindet sich noch ein altes, kleines gartenhausähnliches Gebäude im Fach-



Otto Bennemann

■ Zum Gedenken an den Braunschweiger Ehrenbürger, früheren Oberbürgermeister u. Nds. Innenminister Otto Bennemann wurde vor dem Haus Hänselmannstraße 7 eine Gedenktafel errichtet.

MUSIKTRAINER ERCHINGER
TRAININGSSTUNDEN FÜR
Klavier Gitarre
Schlagzeug Bass
und andere Instrumente
Jetzt auch in der **Karl-Marx 25!**
BS-OST + WF-WEDDEL
RUF 0531-7018683
WWW.MUSIKTRAINER.DE

Tradition muss nicht teuer sein!
Seit 1860 Ihr Bestattungshaus in Braunschweig und Umgebung
» **SARG-MÜLLER** «
Otto Müller

FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

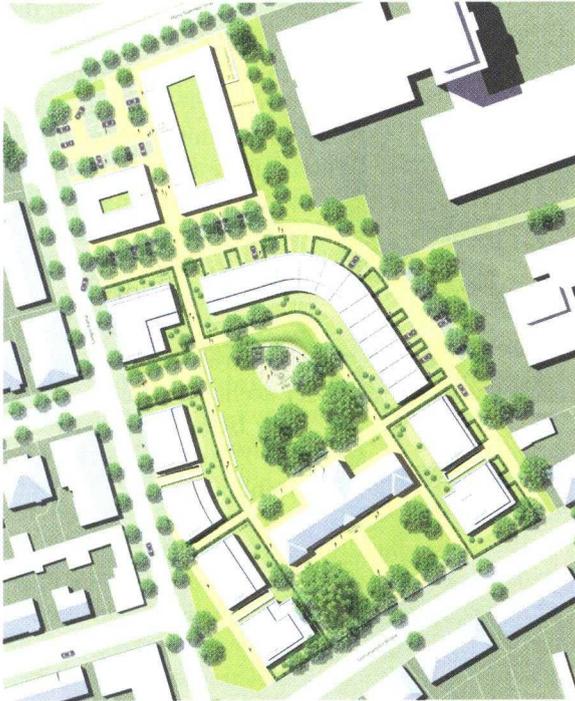
Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsvorsorge und Vorsorgeordner kostenlos!
Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig
eigener Abschiedsraum - Internet: www.sargmueller.de
Telefon (0531) 33 30 33
Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

Familienbilder
bei Ihnen im Haus, im Garten, wo Sie möchten.
Hochzeitsbilder
Sonderangebot für 100 € Aufnahmen an zwei Orten, z. B. Standesamt und Kirche

Bild & Wort
Alexander Gräbner
(0531) 60002
alexander.graebner@online.de
Beratung und Planung kostenlos!

Parkterrassen – Neues Wohnen am Langen Kamp:



Im Bild oben die Planung im Entwurf von Giesler Architekten. Das Foto unten zeigt den derzeitigen parkähnlichen Innenhof des Krankenhausgeländes. Im Hintergrund das TU-Hochhaus an der Hans-Sommer-Straße.



Leitbild: Das Leitbild für die Konversion des Areals des Klinikums Gliesmaroder Straße leitet sich unmittelbar aus den vorhandenen hohen Qualitäten ab: dem vorhandenen Park mit seinem imposanten Baumbestand.

Ziel ist es, diese innerstädtische Grünanlage weitestgehend zu erhalten, zu stärken und als konkrete Lagegunst der neuen Wohnlage aufzufassen, vergleichbar beispielsweise mit englischen Vorbildern des Georgian Urbanism, geprägt durch klare städtebauliche Figuren und gemeinschaftliche repräsentative Grünanlagen.

Das Grundstück ist weiterhin gekennzeichnet durch

seine Lage, direkt am Übergang der gründerzeitlichen Stadterweiterung 'östliches Ringgebiet' und des 'Uni-Campus Nord' mit seinen Büro- und Forschungseinrichtungen.

Es wird angestrebt, das neue Wohn- und Geschäftsquartier im Sinne des Weiterbaus der Stadt in die umgebenden

Strukturen einzubinden und zu vernetzen, um so einen gegenseitigen Benefit zu erreichen:

Das neue Quartier mit seinen öffentlichen Bereichen als Angebot an die vorhandene Bebauung einerseits, und die Bezugnahme etwa auf die hervorragend gestaltete Göttingstraße oder die Aufnahme der Flucht an der Hans-Sommer-Straße zur Ausbildung einer Torsituation andererseits.

Konzept: Im Sine des o.g. Leitbildes wird eine prägnante und klar ablesbare städtebauliche Grundstruktur entwickelt, die im Inneren die großzügige und weiträumige Parkfläche erhält. Eingfasst und gerahmt wird diese von 4-5 - geschossigen Wohngebäuden, die einen deutlichen Abschluss zu den angrenzenden Straßenräumen bilden und gleichermaßen zu den benachbarten Baustrukturen und Straßentypologien vermitteln, sich selbstverständlich städtebaulich integrieren, und das umgebende Stadtbild komplettieren.

Gebäude: Es werden Mehrfamilien- und Stadthäuser als bürgerliche Wohnform vorgeschlagen, die sich erkennbar in die städtebauliche Großform integrieren.

Die Grundrisse folgen allesamt dem Prinzip des Durchwohnens, um unabhängig von Ausrichtung und Tageszeit einen direkten Bezug zu dem Park zu gewährleisten.

Das vorhandene Hauptgebäude des Klinikums bildet ein weiteres identitätsstiftendes Element des neuen Quartiers. Die vorgesehene Nutzung ist, auch der speziellen Lage entsprechend, eine öffentliche Nutzung.

Konkret liegen Anfragen für die Einrichtung einer 'Musisch-Ästhetischen Kindertagesstätte' vor, die als überge-

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 14.00-20.00,
Sa. 11.00-19.00

Wein-Atelier

Telefon:
0531 / 234 90 40,
Fax:
0531 / 234 90 53

Vinothek

Ihr Weinfachgeschäft in der
Kasernenstr. 34 / Ecke Fasanenstraße

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

Unsere Beratung richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

Görge

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19,
Tel.: 0531 / 79 80 75

Wiesenstr. 9,
Tel.: 0531 / 33 12 53

Wir sind für Sie da von

Mo. - Do. 8.⁰⁰ - 21.⁰⁰
Fr. & Sa. 8.⁰⁰ - 22.⁰⁰



ordnetes Angebot an mittlerweile 20 Standorten in Norddeutschland über 1000 Kinder betreut.

Parkanlage und Gärten: Der gesamte Innenbereich bleibt autofrei. Die Erschließung erfolgt über den Langen Kamp bzw. verläuft als Einbahnstraße

auf der parkabgewandten Gebäude-seite. Der nachts verschlossene Park bleibt als geschützte Spiel- und Aufenthaltsfläche, umgeben von privaten Gärten, den Fußgängern und Nutzern vorbehalten.

Das Konzept sieht private Gärten

vor, die unmittelbar und ebenerdig den Erdgeschosswohnungen zugeordnet sind. Die Gärten liegen gegenüber dem Parkgelände ca. 80 cm erhöht und sind mit Hecken zu den Wegen und öffentlichen Bereichen abgegrenzt.

In der weiträumigen, mit alten Bäumen überstellten Parkanlage liegt ein großer Kinderspielbereich mit Sand-spielanlagen, Kletter- und Bewegungs-spiel sowie Geländemodellierungen. Unter den alten Bäumen sind garten-artige Ruhe- und Aufenthaltsbereiche mit themenbezogenen Pflanzungen angelegt. Lange Parkbänke (Sitzmauern mit Holzauflagen) rahmen die Westseite des Parks und vermitteln zwischen Wegen und Park. Die Gartenanlagen um das historische Klinikgebäude können entsprechend seiner möglichen Nut-zungsvarianten differenziert genutzt und gestaltet werden.

Text: Giesler Architekten

Kommentar

Im September 2008 beantragte der Bezirksrat die Aufstel-lung eines Bebauungsplans für das Gelände des Gliesmaroder Krankenhauses. Hierbei sollte u.a. die Erhaltung des parkar-tigen Grünbestandes und eine nur geringe Nachverdichtung bei einer möglichen Bebauung berücksichtigt werden

Im Mai 2009 wurde vom Bezirksrat darüber hinaus bean-tragt diesen Park für die öffentliche Nutzung zu erhalten.

Im Entwurf des Architekturbüros Giesler, den wir hier obenstehend vorstellen, werden jedoch die alten Bäume ent-lang des Langen Kamps gefällt, es wird massiv nachverdich-tet, und eine öffentliche Nutzung des verbleibenden Parks ist auch nicht vorgesehen.

Zum wiederholten Mal stellt der Bezirksrat fest, dass die Verwaltung an seinen Beschlüssen scheinbar nicht interessiert ist und obendrein auch nicht bereit ist dies offen zuzugeben. Man lässt den Bezirksrat diskutieren, beschließen und ins Leere laufen.

Wofür gibt es eigentlich politische Gremien?

Peter Strohbach

für die SPD-Bezirksratsfraktion

PrinzBar feiert ihren dritten Geburtstag



Gäste und Freunde der PrinzBar feierten ausgelassen und gut-gelaunt deren dritten Geburtstag. Inhaber Tom und Freundin Pamela hatten dabei ihren Spaß auf der Theke.

Foto: Dirk Alper

Karl Meckau
Konditorei * Konditorei * Brauereiweg * Telefon (05 31) 8 10 0
Wilhelm-Bode-Str. Ecke Dürerstr.
MECHAU'S BRÖTCKONFECT®
KENNEN SIE SCHON...

Zu Weihnachten Stollen und Baumkuchen von Mechau.

Einsparungen zu Lasten der Kinder

■ Erinnern Sie sich? Im Sommer dieses Jahres gab es einen Tarifabschluss für Sozialpädagogen und Erzieher. Dabei gelang es der Gewerkschaft, für diese Berufsgruppe Gehaltserhöhungen durchzusetzen – zwar nicht üppig, aber immerhin eine gerechtere Würdigung der verantwortungsvollen und schwierigen Arbeit in Kindertagesstätten und Jugendzentren. Der Pferdefuß: Das führt zu deutlichen Steigerungen im Personaletat. In Braunschweig zum Beispiel beträgt der jährliche Mehraufwand 700 000 Euro. Bei Personalkosten insgesamt von über 150 Millionen Euro wirft das den städtischen Haushalt wohl kaum um und ist schlicht und einfach Voraussetzung, wenn auf Dauer qualifiziertes Personal für diesen wichtigen Bereich gehalten und neu gewonnen werden soll.

Offensichtlich sieht Oberbürgermeister Dr. Hoffmann das anders. Bereits unmittelbar nach dem Abschluss kritisierte er dieses Ergebnis und erklärte, damit sei der weitere Ausbau der Kinderbetreuung gefährdet. Und im Finanzausschuss des Rates platzte die Bombe: Nach einer Anweisung des Oberbürgermeisters sollen diese Mehrausgaben durch Personaleinsparungen an anderer Stelle eingespart werden. Die offensichtliche Absicht: Hier soll eine Gruppe der Beschäftigten gegen die anderen ausgespielt werden – ein hervorragender Einfall zur „Verbesserung“ des Betriebsklimas.

Schlimme Auswirkungen wird dieses Vorgehen auch für junge Familien haben. Da die Hälfte der Einsparungen im Kinder- und Jugendbereich durchgesetzt werden soll, wird der dringend benötigte Ausbau der Kinderkrippen weiter verzögert. Schon jetzt bleibt die angepeilte Zielzahl von Plätzen deutlich hinter dem absehbaren Bedarf zurück. „Das ist eine erneute Hiobsbotschaft für Eltern und Kinder und entwertet den Slogan von der familienfreundlichen Stadt Braunschweig als hohles Gerede,“ so SPD-Fraktionsvorsitzender Manfred Pesditschek. Eine kinderfreundliche Stadt brauche die flächendeckende Versorgung mit Krippen- und Kitaplätzen und anschließend Ganztagsgrundschulen für alle Kinder, deren Eltern das wollen,“ erklärte der Politiker. Entlarvend sei, dass hier von CDU und FDP im Kinder- und Jugendbereich gespart werde, während die gleichen Parteien in Berlin Steuergeschenke für die Wirtschaft und für Besserverdienende mit dem Argument verteidigen, man dürfe den Aufschwung nicht kaputtsparen.

Für Kinderbetreuung und Bildungsinvestitionen gelte dieses Argument offensichtlich nicht.

Infoveranstaltung zu Morsleben sorgte für Fassungslosigkeit

■ Am Dienstag, dem 17. November hat in den Räumen der Braunschweiger Pauligemeinde eine Informationsveranstaltung zum aktuellen Stand in der Debatte um die unterirdische Atommüllkippe Morsleben stattgefunden. Nachdem Volker Hartz und Herbert Erchinger von der Pauligemeinde die etwa 20 Besucher und Besucherinnen



Das Foto entstand während der Veranstaltung am 17. November.

Foto: Dirk Alper

willkommen heißen hatten, folgte ein Vortrag über Geschichte und Istzustand des Atommüllager Morsleben. Dabei wurde klar, dass die Geologie denkbar ungeeignet ist, um die im Berg lagernden Radionuklide dauerhaft von der Biosphäre abzuschirmen. Dennoch ist aktuell geplant, die bereits eingelagerten 37.000 Tonnen Atommüll im Berg zu belassen, die Hohlräume mit Beton zu verfüllen und die Gegend im Anschluss ohne weitere Messungen sich selbst zu überlassen.

Die Veranstalter der Morsleben-Kampagne warben dafür, bis zum 21. Dezember noch zahlreiche Einwendungen gegen diese Planungen einzulegen. Dazu liegen unter anderem Sammeleinwendungen auf der Seite

www.morsleben-kampagne.de

bereit. Außerdem gibt es die Möglichkeit, im Kampagnenbüro in der Ferdinandstraße 7 aktiv zu werden. Mo und Di von 10-14 Uhr und Do von 19-22 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, um Informationsmaterialien zu entwickeln und zu verteilen oder Veranstaltungen und Aktionen zum Thema Morsleben zu organisieren.

Christina Albrecht

Wäscherei

Pinkepank

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch nur Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - 33 34 06

Fußpflegeinstitut am Botanischen Garten

med. Fußpflege

Maniküre

Betina Maslow

Termine nach telefonischer Absprache

Karlstraße 106 (Ecke Gliesmaroder Str.)

Tel.: 390 44 84

ATHEN

Herzlich Willkommen!



Gliesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N. & G. Patsiauras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 00.30 Uhr

So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr

Montags Ruhetag 18.00 – 24.00 Uhr
Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
www.athen-braunschweig.de

15 Jahre möbelkontor Braunschweig!

Seit 15 Jahren versorgt das möbelkontor Braunschweig einkommensschwache Bevölkerungskreise mit gebrauchter Kleidung, Hausrat und Möbeln (gespendet von Braunschweiger Bürgern), welche um Möbel zweiter Wahl ergänzt werden. Wir sind über die Jahre ein fester Bestandteil der sozialen Landschaft Braunschweigs geworden. Das ist ein guter Grund, um mit unseren vielen Spendern, Unterstützern, Kooperationspartnern, Mitarbeitenden und mit Ihnen zu feiern.

Dazu laden wir Sie am Dienstag, den 1.12. um 13:00 Uhr herzlich ein.

13:00 Andacht Bugenhagenkirche
13:15 Begrüßung Holger Sankowski
Geschäftsführer der Diakonie gGmbH

14:00 Beginn des Festes

auf dem Hof und im Möbelkontor Braunschweig,
Paul-Jonas-Meier Str. 38-42.
Adventsmarkt, Tombola, Kaffee und Kuchen, Grünkohl mit Bregenwurst, Aktionen für Kinder. Ende: 18:00 Uhr

Viertel am Botanischen Garten



Das Foto zeigt die aktuelle Baustellenlage in der Gliesmaroder Straße, die z.Zt. zwischen Linnéstraße und Humboldtstraße nur stadteinwärts befahrbar ist und wo die Hälfte der sonst vorhandenen Parkplätze fehlt. Die Anwohner und vor allem die Geschäftsleute haben also nicht nur durch die Sperrung der Fallersleber Tor-Brücke zu leiden.

Am 19. September hat der Verein „Viertel am Botanischen Garten e.V.“ einen Tag der offenen Tür veranstaltet. Die im Verein organisierten Geschäftsleute boten Mitmachaktionen aller Art und den Blick hinter die Kulissen in ihren Geschäften. Durch den Verkauf von Losen, Bratwürsten, Schmuck und anderen Aktionen kamen 320.-€ zusammen, die der Erziehungsberatungsstelle Braunschweig

gespendet wurden. Der Verein dankt allen, die hierzu beigetragen haben.

Die nächste Aktion steht für den **28. November** an, dann wird auf dem Hof des Figurentheaters Fadenschein

und der Gaststätte Parco irischer Advent gefeiert. Es gibt



Live-Musik von den Dun Aengus (Foto). Dazu u.a. Bier und Burgunderschenken und ein Programm für die kleinen Gäste.

Weihnachtszeit
- Ein Zauber macht sich in uns
breit
In der Nase Plätzchenduft
in den Fenstern Kerzenschein
und trotz aller Hektik sind wir
höchst verzückt.

Festhalten
möchte man die zauberhafte
Zeit
bevor sie weicht
wie der Tannenduft.

Ursula Kirsch

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn
Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 20.11.2009

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8

Erscheinungsweise: Vierteljährlich. Aufl. Dez. 09: 8.500 Ex.; nächste Ausgabe: Mrz 2010

Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet: SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet, Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 269 910 66
Kto.Nr.: 6982 395 001

Atelier für Schmuck und Gestaltung Matthias Dittrich



Brosche:
Aurum 750,
Wave-Opal

Am Magnitor 13 - 38100 Braunschweig
Telefon/Telefax (05 31) 12 68 86
Di bis Fr 10.30 — 13.00 und 15.00 — 18.00 Uhr
und Sa 10.30 — 14.00 Uhr

Gaststätte KGV Mückenburg

Georg-Westermann-Allee 45

Täglich Mittagstisch ab 12:00 Uhr

Weihnachtsfeiern bis 50 Personen

Tel. 707 29 72

Dienstag Ruhetag

www.gartenkantine-mueckenburg.de

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95 Fon: 0531 / 34 08 45

Fax: 0531 / 33 10 11

www.fadenschein.de

figurentheater@fadenschein.de

für Kinder ab 4 Jahren,

TARAMOR

- oder wenn der Weihnachtsmann nicht kommen kann"

Do .10. Dez 10.30 Uhr + 15.00 Uhr

Fr. 11. Dez 10.30 Uhr

Fr. 11. Dez  20.00 Uhr 20,-/ 12,-

Sa. 12. Dez 18.00 Uhr 9,-/ 6,-

So. 13. Dez 11.00 Uhr + 15.00 Uhr



= AugenSchmaus mit kulinarischem Rahmenprogramm

Die Wichtelmänner

für Kinder ab 4 Jahren

frei nach den Gebrüder Grimm

Di 15. Dez 10.30 Uhr

Mi. 16. Dez 10.30 Uhr +
15.00 Uhr

Do. 17. Dez 10.30 Uhr +
15.00 Uhr

Fr. 18. Dez 10.30 Uhr

Sa. 19. Dez 15.00 Uhr

So 20. Dez 11.00 Uhr +

15.00 Uhr

Mo 21. Dez 10.30 Uhr

Di. 22. Dez 10.30 Uhr

Gruppen ab 10 Personen bezahlen im Kinderprogramm
einen ermäßigten Eintrittspreis von 5,- € pro Person



figurentheater
fadenschein
herzlich willkommen!



Jetzt Ihre Weihnachtsfeier anmelden! Ab dem 11.11. sind die Gänse los!

Ganze, knusprig gebackene Hafermastgans
+ Beilagen für 4 Personen 75 Euro
Gerne liefern wir Ihre Gans zu Ihnen nach Hause

Auch beliebt:
unser 3-Gang-Wintermenü ab 22,50 Euro



31. Dezember, ab 19 Uhr

Silvesterparty

Same procedure as every year mit „Heart to be“
ab 19.30 exquisites Silvesterbuffet

(nur mit Vorbestellung) 35 Euro

ab 22.30 Uhr "Heart to be" Live on stage

Eintritt 15 Euro inkl. Mitternachtssekt und Spezial
Platzreservierung nur in Verbindung
mit Buffetvorbestellung



Rokoko

RESTAURANT UND BISTRO
WWW.RESTAURANT-ROKOKO.DE

25. Dezember, ab 11 Uhr

Weihnachtsbrunch 24,50 Euro

mit Besuch vom Weihnachtsmann und Kinderecke

26. Dezember, ab 11.00 Uhr

Der traditionelle BTHC-Christkindfrühschoppen /
Essen à la carte mit besonderen Angeboten

24. Dezember sowie

1.-4. Januar 2010

geschlossen

www.restaurant-rokoko.de | Friedrich-Kreiß-Weg 4, 38102 Braunschweig | Tel. 0531-7074784, info@restaurant-rokoko.de

Neue Infrastruktur auf dem Erweiterungsgelände des Botanischen Gartens

Die Technische Universität Braunschweig hat im Jahr 1995 den Botanischen Garten durch Zukauf der Flächen südlich der Humboldtstraße in Richtung Jasperallee auf 3,5 ha erweitert. Dieses Erweiterungsgelände wurde dringend für Forschung und Lehre benötigt.

um ca. 1650 m².

Aus diesem Grund mussten gartentechnische Einrichtungen wie Kompost- und Materiallager, 15 Versuchsbecken, Wege und Betriebshof und ein gartentechnisches Gebäude verlagert werden. Das Gebäude mit einer Fläche von ca.



Das neue Gartentechnik-Gebäude wurde im Juni 2009 in Betrieb genommen.

Die Forschungsflächen stehen dem Institut für Pflanzenbiologie der TU Braunschweig für Forschungszwecke zur Verfügung. Hier können die Studierenden Anlage und Auswertung von Versuchen auch mit ganzen Pflanzen bzw. mit Vegetationen lernen.

Im Zuge der Umsetzung der städtischen Rahmenplanung verkleinerte sich die Erweiterungsfläche des Gartens durch den Verkauf einer Teilfläche

240 m² wurde komplett neu erstellt. Die gesamte Anlage konnte im Juni 2009 vom Botanischen Garten in Betrieb genommen werden.

Im Zuge dieses Neubaus wurden auch neue WC-Anlagen, darunter eine behindertengerechte WC-Anlage für die Besucher des Botanischen Gartens errichtet.

Damit ist die Funktionalität und Attraktivität des Botanischen Gartens

Winter - Öffnungszeiten

Freiland:

Mo. bis Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Sa., So. 9.00 - 16.00 Uhr

Schaugewächshäuser:

Di. - Do. 11.00 - 15.30 Uhr
So + feiertags 13.00 - 15.30 Uhr

Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.ifp.tu-bs.de

Themenführung mit Michael Kraft

Beginn jeweils um 14:00 Uhr

- Sonntag 20.12.09

„Gartenimpressionen im Winter“:

Eine Winterexkursion durch den Botanischen Garten

erheblich verbessert worden.

Ziel der TU Braunschweig ist es weiterhin, nach dem Neubau der Fallersleber Tor-Brücke eine Wegeverbindung zwischen historischem Teil und Erweiterungsteil des Botanischen Gartens herzustellen.

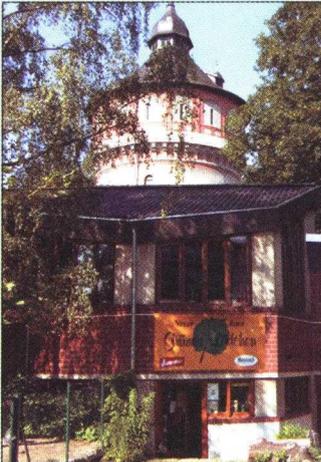
Dazu wird seitens der Stadt Braunschweig unter der Okerbrücke ein Fußweg angelegt und die TU Braunschweig wird im Zuge des Baufortschrittes mit dem Bau des Verbindungsweges beginnen.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens

Exquisite Tapeten ?
Internationales Angebot
bei
Tapeten Hossfeld
„das“ Tapetenfachgeschäft
Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig


Naturkost am Giersberg
Seit 1976
Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)
Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200



 **CHA - DO**
Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

Renate Backhaus
Kastanienallee 55
(im Biomarkt Biermann)
38102 Braunschweig
Tel. 7 32 18

Brunsviga

Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Mittwoch, 09.12.2009 | 20:00 Uhr

DAS SPRUNGBRETT

- Braunschweigs Bühne für Talente aller Art ... ist die Show für begabte Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler aus Braunschweig und ganz Deutschland. Die Veranstalter Claudia und Oliver mit Gast Moderator führen alle zwei Monate durch das Programm.

Die Kreativsten Künstler aus ganz Deutschland präsentieren ihr Können im großen Saal der Brunsviga. Am 09.12. präsentieren Gastmoderator Manni und der Initiator Dj Olli folgende Künstler: Matthias Gietl - Performance Künstler (Regensburg) Rolf Hoffmann - Hobby Schriftsteller aus Leidenschaft (Braunschweig) Nexen - Punk Band im Unplugged Stil (Bennigsen/Hannover) Marko Formanek - Ethno Comedy (Hamburg) Abendkasse: 10.00 € Vorverkauf: 7.00 € [zzgl. Vorverkaufsgebühr]

Kampf um Nussland

■ Am 10. November tobte erstmalig der Kampf um Nussland in der Brunsviga. Dieses spannende 'Grusical' hat Jan-Heie Erchinger geschrieben. Auf Initiative von Brigitte Rössing und Ute Wasserbauer entstand hier ein spannendes Projekt, was mit den verschiedensten AG's der Comeniusschule geprobt und organisiert wurde.

Im Nussberg liegt der Eingang zu einer wunderbaren Phantasiewelt, in der die Kinder des östlichen Ringgebietes in Ihren

Träumen spannende Abenteuer erleben können. Sie reisen in coolen Zeitmaschinen, reiten auf Einhörnern durch ein mittelalterliches Riddagshausen oder streifen mit

einem Rudel deutsch sprechender Wölfe durch den westlichen Elm. Verwaltet wird das Nussberg-Paradise von den guten und elfenhaften Liebwichteln.



Donnerstag, 31.12.2009 | 20:00 Uhr

BRUNSVIGA-SILVESTERGALA

THE HISTORY OF BLUES anschl. BRUNSVIGA SILVESTERPARTY

Zum Jahreswechsel die Geschichte des Blues! Erzählt wird sie von Braunschweigs Bluesman Nummer 1 FRITZE KÖSTER und seinen Freunden Axel Uhde, Helge Preuß, Sven Jordan, Michael Brüning, Mick Scharf, Mel Germain, Geza Gal und Dietmar Seifert.

Im Anschluß an die Silvester Gala beginnt die PARTY (Im Studiosaal bereits um 22.00 Uhr)

STADTPARK

Jasperallee 42
Tel. 33 77 70

125 Jahre!
Stadtpark!

1. und 2. Weihnachtstag
Weihnachtskarte
11.00 - 23.00 Uhr

Silvester

Vorbestellung Silvester 30.- Euro p.P.
warm kaltes Buffet incl. Getränke
19.30-23.30



Fotos(2): Dirk Alper

ab 0.30 Uhr mit Außengastronomie

- Bratwurst und Krakauer vom Grill
- Bier, Glühwein und Sekt

- Braunkohl, Gans und Wild
- Schnitzel aus aller Welt in verschiedenen Variationen
- Neue Speisekarte (anatolische Wochen)

Carlsberg
Beer

STADTPARK

- Restaurant

Jasperallee 42 - Telefon 33 77 70
www.Stadtparkrestaurant-BS.de

125 Jahre!
Stadtpark!



Braunschweig d
• kostenloses W-LAN!

Mo ab 17.00 Uhr
Di - So ab 11.00 Uhr geöffnet

warme Küche bis 23.00 Uhr

Restaurant + Café SukiYaki

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.
Tel. 0531 / 33 47 90
MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr

**Jan Behrens, Helge Preuß, Axel Uhde
and friends**

am 25.12.2009 um 21.00 Uhr

■ Es ist mittlerweile eine kleine Tradition geworden, dass der Jazzpianist Jan Behrens am ersten Weihnachtstag gemeinsam mit den Soul- und Bluesmusikern Helge Preuß und Axel Uhde eine Auswahl von Lieblingssongs spielt. Ein paar Jazzklassiker werden mit bekannten Soul- und Alltimepopstandards gemischt und mit viel Freude am gemeinsamen Spiel zelebriert. Ort der Tat ist dieses Jahr das SUKIYAKI. Mit Matthias Wandersleb am Schlagzeug und dem Bassisten Jürgen Osterloh haben die drei auch dieses Jahr wieder genau die richtige Rhythmusgruppe an Ihrer Seite und können daher getrost garantieren: Es wird auf jeden Fall ein swingend entspannender Abend!



Kartenvorbestellungen ab sofort im SUKIYAKI Tel: 334790
Konzertbeginn: 21.00 Uhr
Eintritt: 13,- €

Lust auf Irisch?

Seit November 2009 findet an jedem 2. Sonntag im Monat von 15.00 - 18.00 Uhr eine Irish-Folk-Session im SUKIYAKI statt. Zuhörer und Mitspieler sind willkommen. Eintritt frei!
Nächste Termine: 13.12.2009 10.01./ 14.02./ 14.03./ 11.04./ 09.05./ 13.06. 2010

Christina Ness

Dipl.-Psych. Systemische Therapie, Supervision & Coaching

Heinrichstraße 19 Tel. 0531-12 98 777 post@ness-therapie.de
38106 Braunschweig Mobil 0160-61 29 186 www.ness-therapie.de

Heiraten in Braunschweig – das Hochzeitsevent



Unser Bild zeigt die „Brautpaare“ in der Pauli-Kirche im Jahr 2007.
Foto: Dirk Alper

■ Am Sonnabend, dem 5. Dezember 2009, findet zum zweiten Mal nach 2007 eine Hochzeitsmodenschau statt. Hier werden die Trends von 2010 in der stimmungsvollen Atmosphäre der Pauli-Kirche von den Models gezeigt. Schöner geht es wohl kaum. Sie können sich von Hochzeitspezialisten mit traumhaften Ideen rund um die Hochzeit inspirieren lassen. Die Show beginnt um 19.00 Uhr.
Weitere Infos unter www.heiraten-in-braunschweig.de.

**Rot Ceramic
ENGEL**
Made in Germany

SAMMELN SIE MIT!
SCHIER
parfumerie & foto

Altewiekring Ecke Jasperallee
Telefon 33 22 24

St. Pauli Gemeinde

Gemeindebüro Jasperallee 14:
Tel.: 33 82 42 (47) od. 349 55 03

So 06. Dez. 17.00 Uhr
Advents- und Weihnachtssingen in der Kirche

Mi 09. Dez. 10.30 Uhr Krabbelgottesdienst
mit Schattenspiel auf dem Dachboden

Do 10. Dez. 19.30 Uhr Weihnachtliches Konzert



des **Rundfunk-Jugendchores Wernigerode** in der Kirche, Eintritt frei

Di 15. Dez. 10.30 Uhr Nele und der Stern – adventlicher Gottesdienst mit der Grundschule Comeniusstraße in der Kirche

Do 24. Dez. 15.30 Uhr
Häuptling Silbermond und der leuchtende Stern – Gottesdienst mit Schattenspiel zum Heiligen Abend (für Familien mit Kindern)

Mi 06. Jan 19.30 Uhr
Taizégottesdienst auf dem Dachboden

Mi 13. Jan. 10.30 Uhr
Krabbelgottesdienst auf dem Dachboden

Mi 03. Feb. 19.30 Uhr
Taizégottesdienst auf dem Dachboden

So 07. Feb. 10.00 Uhr Familiengottesdienst (mit Spendenübergabe für das Krankenhaus in Afghanistan) und **Info-Veranstaltung mit Karla Scheffer**

Marmelade für Afghanistan

■ Auch in diesem Jahr unterstützt die St. Pauli-Gemeinde das Krankenhaus von Karla Scheffer. Viele haben mitgemacht und wieder Marmelade mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen nach geheimen Hausrezepten eingekocht und in etikettierte Gläser abgefüllt.

Fast 700 Gläser kamen bisher zusammen, die nun nach Gottesdiensten, Konzerten usw. verkauft werden.



Foto: Dirk Alper

Karla Scheffer und Volker Hartz.

Auch in der Drogerie Schier und natürlich im Gemeindebüro ist die Marmelade für zwei Euro pro Glas erhältlich, die in vollem Umfang dem Krankenhaus von Karla Scheffer zugute kommen. Wer noch Verkaufsmöglichkeiten (Basare in Kindergärten, Schulen und Vereinen) weiß bzw. selber aktiv beim Verkauf mithelfen kann, wende sich bitte an Karin Diesing (3495503) oder Volker Hartz (338247). Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Volker Hartz



Mit Liebe gemacht: Die selbstgemachte Marmelade für Karla Scheffer. Hier fotografiert in der Drogerie Schier.

jeden Mittwoch
warm + kalt
Internationales Buffet
18 bis 23 Uhr für nur 9,90 €

Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!

Charly's Tiger

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00

BREMERWEIN

Weine - Gläser und
Feinkost aus Italien

Braunschweig - Gliesmarode, Efeuweg 3
www.bremmerwein.de - Tel. 0531-237360

OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 · 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 0531/2335866 · Geöffnet: MO: 14:30 - 18:30,
DI-FR: 9:30 - 13:00 und 14:30 - 18:30, SA: 9:30 - 14:00,
sonst nach Vereinbarung

St. Matthäus-Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 13 44

**Treffen im
Gemeindehaus
St. Matthäus,**

Herzogin Elisabeth-Strraße 80 a

Pfadfindertreff: immer donners-
tags, 16.03 - 17.30 Uhr

**Musikalische Frühförderung für
Kinder:**

Mittwoch, 15.45 - 16.45 Uhr

Singkreis: Mittwoch, 18 - 19.30 Uhr

Frauenhilfe:

1. Montag im Monat, 15 Uhr

Seniorenkreis: jeden 2. und 4.

Montag im Monat, 15 Uhr.

Gemeindefrühstück:

alle 2 Monate, donnerstags ab 9 Uhr.

Die nächsten Termine:

07.01.2010, 04.03.2010.

Termine

06.12.2009:

2. Advent 15 Uhr Gottesdienst,
anschließend Adventskaffee im Ge-
meindesaal!

09.12.2009: **Lebendiger Advents-
kalender** vor der Kirche

23.12.2009: 16.30 Uhr **Waldweih-
nacht**, Beginn in der Kirche

Kleidersammlungen:

Ende Januar 2010
- Bethel-Sammlung

Woche vor Ostern

- Spangenberg-Sammlung

"Zu den Linden"
Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896
www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71

Ein wunderschöner Tag im Leben des Lindenwirts E.



12.00 Uhr: E. trägt
sich in das Goldene
Buch der Stadt ein.



15.00 Uhr: E. versucht
einen Asse-verstrahlten
Dackel mit Wolters-
Pils aufzupäppeln. Der
Hund lehnt ab.

Fotos(7): Dirk Alper



17.00 Uhr: Gemeinsamer Auftritt
mit den Pretty Things in London

20.00 Uhr: Drahtseilakt mit den Six-
Red-Girls im Kulturzelt



22.00 Uhr: E. wird als 10.000ster Besu-
cher im neu eröffneten Programm-Kino
UNIVERSUM geehrt.



Gegen morgen:
E. wird von Ismael Üyeler (türkische
Müllabfuhr WIBO) zusammen mit der
Deutschlandfahne auf einem Kompost-
haufen entsorgt.

Und wenn er nicht gestorben ist, dann lebt er heute noch.



Kostenloses W-Lan für Notebook-, Netbook- und Twitter-Junkies.

**Weihnachten ab 15.00 geöffnet
Silvester in der „Linde“**

**Wir bieten Ihnen auf Vorbestellung ein
feierliches Silvestermenu.**

**Ab 22.30 Uhr lustiges Treiben mit
Konservenmusik bis zum frühen Morgen.**



Mit St.Martin, Pferd und Drehorgel



Der heilige Martin im roten Mantel auf dem Pferd und ein Polizist an der Spitze des Zuges erreichten bereits den Stadtpark, als die letzten Lampionträger erst an der Kirche starteten. Mit über 700 Teilnehmern war der Lampionumzug an der St. Pauli-Kirche wohl der größte in Braunschweig.

Diakon Volker Hartz und der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Heiner Hilbrich, begrüßten die Menschen zum Schattenspiel „Mit Lumina das Licht sehen“ in der Kirche. Anschließend folgte der Umzug.

Wer dabei kalte Füße bekommen hatte stärkte sich bei Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst auf dem Vorplatz der Kirche.

Viele freiwillige Helfer und Helferinnen von Kirche und SPD machten die Veranstaltung möglich. So wurde der Zug von einer Reihe von Menschen mit Warnwesten abgesichert. Unser Dank geht auch an unseren Kontaktbereichsbeamten Herrn Robotta, der zur Sicherheit des Zuges beigetragen hat, und an die Autofahrer, die in diesem Jahr viel Geduld bewiesen haben.

Foto: Dirk Alper

Weihnachtsmänner für Braunschweig



Wie schon in den letzten Jahren seitdem das Arbeitsamt keine Weihnachtsmänner mehr vermittelt, können Sie in Braunschweig, Wolfenbüttel und Umgebung die Weihnachtsmänner wieder bei „Oberweihnachtsmann“ Peter Strohbach Tel.: 0531/ 33 91 04 bestellen.

Infos finden Sie auch im Internet auf der Homepage der Braunschweiger Weihnachtsmänner: www.Weihnachtsmann-Braunschweig.de. Die Weihnachtsmänner können Sie nicht nur für den 24.12., son-

dern auch zu Nikolaus oder an den Weihnachtsfeiertagen buchen. Darüber hinaus kommen die Weihnachtsmänner in der Vorweihnachtszeit auch in Ihren Gartenverein, zu Ihrer Firmenfeier, in den Kindergärten oder als Überraschungsgast zu Ihrer Familienfeier. HoHoHo!

Foto: Dirk Alper

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail:
Peter.Strohbach@gmx.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

mit Kleingeräteannahme

► **Gliesmaroder Straße, Sackgasse** hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 02. Dez., 20. Jan. u. 10. Feb., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Karlstraße/Ecke Waterloostraße** am Mittwoch, den 02. Dez., 20. Jan. u. 10. Feb., jeweils von 15.45 - 16.45 Uhr.

ohne

► **Hartgerstraße** an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 03. Dez., 21. Jan. u. 18. Feb., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Fasanenstraße** am Stadtpark am Donnerstag, den 17. Dez., 07. Jan. u. 04. Feb., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

► Auskunft bei ALBA, Tel: 88 62 -0 oder im Internet: www.alba-bs.de Schadstoffmobilmfahrplan.

LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER
MUSIK-, FILM- & KUNST-POSTKARTEN UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserate.bs@web.de

www.leserate-buchladen.de

SukiYaki

Restaurant & Cafe
Asiatische Spezialitäten

Wilh.-Bode-Str. / Heinrichstr. 26 · 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 33 47 90

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere!

Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1

Tel.: 33 28 34

Mo-Fr 9.00 - 18.00
Sa 8.30 - 13.00

www.zoo-bindestrasse.de